



## **„Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker!“**

Damit die kubanische Revolution überleben kann, ist sie auch auf unsere Unterstützung angewiesen. Beteiligt euch an Solidaritätsaktionen in eurer Stadt - und spendet für dringend benötigtes medizinisches Material.

Spenden einfach an:

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba  
Stichwort: "Medizinisches Material"  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln  
IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00

## **„Solidarität muss praktisch werden.“**

Wichtiger noch als zu spenden ist es, praktische Hilfe zu leisten:

Denn obwohl die Europäische Union theoretisch die Blockade gegen Kuba ablehnt, beteiligen sich viele europäische Banken und Konzerne an dem Embargo. Das hindert Kuba daran, lebensnotwendige Medikamente und Technologien zu kaufen. Die Kampagne „*Ein Cent für Kuba*“ geht dagegen vor, dass europäische Banken entgegen der Gesetzeslage Kuba boykottieren. Jede:r kann sich daran beteiligen: Indem man einen Cent überweist und Beschwerde einlegt, wenn die Bank die Überweisung blockiert.

Beteiligt euch an der Kampagne! Alle Infos gibt es unter [www.1c4cuba.eu](http://www.1c4cuba.eu)

## **„Der Kampf um Befreiung ist international!“**

Kuba zeigt: Es lohnt sich, gegen Kapitalismus und Klimawandel aktiv zu werden. Zum Beispiel beim Offenen Antikapitalistischen Klimatreffen. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag um 19 Uhr im Barrio Olga Benario, Schlierseestr. 21.

Kommt einfach vorbei!

Die nächsten Termine sind: 13.09., 27.09., 11.10.